

**Landesliga**

Den Schongang eingelegt haben in der 7. Runde der steirischen Landesliga die Kontrahenten im Kampf um den Meistertitel. Styria Graz und Gleisdorf können beide nicht in Bestbesetzung antreten, kommen aber trotzdem zu knappen 4,5:3,5 Siegen gegen Krieglach bzw. Straßenbahn. Bemerkenswert ist dabei vor allem der Sieg des jungen Styrianers Stefan Hatzl auf Brett 1 gegen den routinierten Legionär FM Danilo Perus. Etwas näher kam Leoben mit einem 5:3 Sieg in Gamlitz. Droht nun gar ein Dreikampf um den Titel?

Auf der anderen Seite der Tabelle zeigt Hartberg ein kräftiges Lebenszeichen. Lieboch wird nicht nur geschlagen, sondern mit 6,5:1,5 geradezu demoralisiert die rote Laterne übergeben. In der Form darf Hartberg hoffen, doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Jedenfalls sollten Ratten, Frauental und Straßenbahn auf der Hut sein. Zwei bis drei Punkte Vorsprung sind noch kein Ruhekitzen.

7. Runde am 01.02.2003 um 15.00

Frauental	-	Schachverein Union Ratten	4½-3½
Tus Krieglach	-	Union Styria Kleine Zeitung	3-5
Raika Gamlitz	-	SK Leoben	3-5
Strassenbahn Graz	-	Sparkasse Gleisdorf	3½-4½
Liebocher Schachgesellschaft	-	TSV SPK Hartberg	1½-6½
Esv Austria Graz	-	Spg. Liezen-Admont	3½-4½

Stand nach der 7. Runde

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	Union Styria Kleine Zeitung	6	1	0	35½	13
2	Sparkasse Gleisdorf	6	0	1	35	12
3	SK Leoben	5	0	2	34	10
4	Raika Gamlitz	2	2	3	29½	6
5	Spg. Liezen-Admont	3	2	2	28	8
6	Tus Krieglach	2	3	2	27	7
7	Esv Austria Graz	2	0	5	27	4
8	Schachverein Union Ratten	1	3	3	26½	5
9	Frauental	3	2	2	25½	8
10	Strassenbahn Graz	2	0	5	25	4
11	TSV SPK Hartberg	2	0	5	23	4
12	Liebocher Schachgesellschaft	0	3	4	20	3

**Grazer Stadtmeisterschaft**

Den Sieg unter sich ausgemacht haben bei der Grazer Stadtmeisterschaft die Favoriten Johann Krebs und Robert Aschenbrenner. Die wichtige direkte Begegnung in der 5. Runde endet unentschieden. Da beide nur je zwei weitere Remisen im Verlauf des Turniers abgeben müssen, entscheidet am Ende die Buchholzwertung. Der Turniersieg geht so knapp an Robert Aschenbrenner, der zu Beginn des Jahres auch die Meisterschaft im Kreis Nord gewinnen konnte und sich in ausgezeichneter Spiellaune präsentiert. Grazer Stadtmeister wird allerdings Johann Krebs als bestplatziertes Spieler des Kreises Graz. Er qualifiziert sich damit auch für die Landesmeisterschaft.

Ein gutes Turnier gelingt auch dem jungen Styriener Johannes Hatzl, dem Evergreen Franz Weißenbichler und dem Spielleiter des Kreises Graz Hugo Teuschler, der auch das Turnier ausgezeichnet organisiert und über die Runden gebracht hat. Die drei belegen punktgleich mit Dieter Wallner und Alexander Schriebl die Plätze.

Traditionellerweise wurde wieder ein B-Bewerb ausgetragen für Spieler unter Elo 1900. Auch er wird Beute eines Favoriten. Der Jugendspieler Simon Fandler zeigt erfrischendes Schach und gewinnt mit 6 Punkten aus 7 Partien vor Gerald Nauschnegg und Johann Scherr

Endstand – A BEWERB (Buchholz-Wertung)

Rg.	SNr.	Name	Elo	Pkte	BH
1	2	MK Aschenbrenner Robert	2230	5½	29½
2	1	ÖM Krebs Johann	2271	5½	26½
3	10	Hatzl Johannes	2112	4½	27½
4	4	Weissenbichler Franz	2181	4½	26
5	11	Teuschler Hugo Mag.	2097	4½	25½
6	9	MK Wallner Dieter Dr.	2118	4½	25½
7	12	Schriebl Alexander	2094	4½	22
8	6	Frosch Ronald	2175	4	28½
9	19	Brunner Gerhard	1893	4	20½
10	17	Schoenangerer Herbert	2022	4	19

22 Teilnehmer

Endstand- B BEWERB (Buchholz-Wertung)

Rg.	SNr.	Name	Elo	Pkte	BH
1	4	Fandler Simon	1865	6	30½
2	6	Nauschnegg Gerald Mag.	1838	5½	30
3	12	Scherr Johann	1812	5½	27
4	10	Kravanja Georg	1818	5	31
5	11	Karner Robert	1817	5	24½
6	1	Gutmann Alois	1897	4½	29
7	5	Bruder Peter	1839	4½	26½
8	22	Radicevic Mirko	1721	4½	26
9	16	Prem Erich Ing.	1764	4½	23½
10	19	Skoberne Josef	1726	4½	23½

39 Teilnehmer